

Hamburg
Bornhold-Haus, Neuer Wall 76-82



Das Projekt

Am Neuen Wall in der Hamburger Innenstadt wurde ein neues Büro- und Geschäftshaus errichtet. Nach Abbruch der Altbauung wurde eine 4,5 m tiefe Baugrube für das Untergeschoss erstellt.

Die Baugrubenwand im Straßenbereich wurde mit Trägerbohlverbau gesichert. Da einer Verankerung nicht möglich war, wurde er mit Hilfe einer Totmann - Konstruktion nach innen abgesteift. Der rückwärtige Teil des Baufeldes wurde von einer eigenständig tragenden, pfahlgegründeten Ufermauer zum Bleichenfleet hin abgeschlossen. Um einen Bodenzug unter den jeweils freitragenden Gründungskonstruktionen der beiden ebenfalls auf Pfählen gegründeten Nachbargebäude zu vermeiden, wurde dieser Bereich mit Spritzbeton gesichert. Zur Abtragung der Gebäudelasten in den ab 9 m Tiefe anstehenden tragfähigen Glimmerschluff wurden Großbohrpfähle d=120 cm hergestellt. Die Pfahlfüße wurden mit 2,5 m Durchmesser aufgeschnitten.

Eckdaten

Bauzeit: 02/2007 - 07/2007
 Auftragssumme (netto): 960.692 EUR

Auftraggeber

Kitzmann Architekten

Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH
 Geschäftsstelle Nord
 Heidenkampsweg 81
 20097 Hamburg
 Tel.: +49 40 22 92 57 0
 hamburg.spezialtiefbau@implenia.com

Technische Daten

Verbauarbeiten

240 m² Trägerbohlverbau

Stahlbauarbeiten

9 to Stahlaussteifung

Bohrpfahlarbeiten Nenndurchmesser 120 cm

70 Stck Großbohrpfähle mit aufgeschnittenem Fuß d=250 cm, Länge bis 13-19 m